



FLUCH UND SEGEN

CHRISTUS NUN
HAT UNS VOM
FLUCH DES GESETZES
LOSGEKAUFT, INDEM
ER AN UNSERER
STELLE DEN FLUCH
GETRAGEN HAT.

GALATER 3,13A

Fluch oder anhaltendes Unglück

Fluch ist keine rein christliche Erfindung. Im menschlichen Denken und allen Religionen ist Fluch ein Begriff für anhaltendes Unglück, oft mit unklarer Herkunft. Es kann durch Aussprüche, in Verbindung mit finsternen Mächten, über Menschen gelegt werden und führt zu tiefer seelischen Gebundenheit.

Glück und Segen

Segenswünsche zu Geburtstagen, zur Geburt eines Kindes oder zur Hochzeit finden wir auf der ganzen Welt. Der Wunsch nach Gelingen, unversehrtem Leben und Glück, sind die ganz elementaren guten Gedanken, die wir anderen Menschen dabei zusprechen. Der Segen Gottes hat jedoch eine ganz andere Qualität und ist eine tiefe, feste und reale Kraft, die wir in Menschenleben hineinlegen.

Fluch in Segen verwandeln

„Ich war eine Hexe“. Mit diesen Worten fing die junge Frau ihre Geschichte an zu erzählen. Nach schlimmen seelischen Tiefen

hatte sie mit den finsternen Mächten gebrochen, alle okkulten Praktiken abgelegt, und sich Jesus Christus zugewandt. Sie las viel in der Bibel und betete täglich. Dennoch konnte man ihr die Vergangenheit noch ansehen. Irgendwie lag Dunkles über ihr. In ihrer Erzählung kam heraus, dass ihr Großvater einen Fluch auf sie gelegt hatte.

Unter Gebet brachen die Ältesten der Gemeinde den Fluch, der über der jungen Frau lag. Sie konnte frei und freudig ein neues Leben beginnen, heiratete und bekam einen kleinen Sohn. Gott hatte den Fluch in Segen verwandelt.

Fluch und Segen in der Bibel

Im Alten Testament gibt es sehr markante Geschichten zu diesem Thema. Sie haben alle mit der Gottesbeziehung oder auch einer Abwendung von Gott zu tun.

Gott führte sein Volk aus Ägypten durch die Wüste und gab ihnen am Berg Sinai klare Gebote. An der Grenze des verheißenen Landes stellte er ihnen den Segen und den Fluch vor Augen. Wenn sie in dieser Beziehung zu ihm blieben und seine Gebote hielten, dann würden sie die ganze Fülle des göttlichen Segens erhalten. Liefen sie anderen Göttern nach und würden seine Gebote missachten, fielen sie unter den Fluch und ihre ganze Existenz wäre bedroht.

Gott der Gerechtigkeit und Freiheit

In 5. Mose 11,26-28 lesen wir die Anweisung Gottes: *„Siehe, ich lege euch heute vor den Segen und den Fluch: den Segen, wenn ihr gehorcht den Geboten des HERRN, eures Gottes, die ich euch heute gebiete; den Fluch aber, wenn ihr nicht gehorchen werdet den Geboten des HERRN, eures Gottes, und abweicht von dem Wege, den ich euch heute gebiete, dass ihr andern Göttern nachwandelt, die ihr nicht kennt.“*

Es ging Gott nicht um Strafandrohungen und Versklavung. Nein, er gab dem Menschen den freien Willen, sich für oder gegen ihn zu entscheiden. Beides hat Folgen, die zu tragen sind. Damit das Volk Israel diese tiefe Wahrheit nicht vergessen sollte, und die damit verbunden Folgen sich ganz tief in ihre Herzen einprägten, stellten sich die Israeliten aus den einzelnen Stämmen auf zwei Bergen auf und verkündeten laut Fluch- und Segensworte über dem Volk. Ganz Israel antwortete mit einem lauten Amen.

5. Mose 27, 12-13 *„Wenn ihr den Jordan überschritten habt, sollen sich die Stämme Simeon, Levi, Juda, Issachar, Josef und Benjamin auf dem Berg Garizim aufstellen und die Stämme Ruben, Gad, Ascher, Sebulon, Dan und Naftali auf dem Berg Ebal. Die einen sollen Segenszusagen über das Volk ausrufen, die anderen Fluchandrohungen aussprechen.“*

Bileams Segen

Selbst die Feinde Israel wussten um Fluch und Segen. So schickte sich der Moabiterkönig an, den Seher Bileam zu gewinnen, dem Volk Gottes zu schaden. Sie sollten nicht das Land einnehmen. Wenn sie mit einem Fluch belegt würden, könnten sie das Land nicht in Besitz nehmen. Bileam war es durchaus bewusst, worauf er sich einließ. Doch gab er nach langem Zögern nach und willigte unter der Bedingung in den Plan ein, nur das auszusprechen, was Gott ihm eingibt und zulässt. Der Moabiterkönig Balak musste schmerzlich erfahren, dass Gott es nicht gestattete, dass jemand einen Fluch über sein Volk aussprechen durfte. Das Gegenteil war der Fall. Bileam musste Segensworte aussprechen und Israel konnte unbehelligt durch das Feindesland ziehen.

4. Mose 24,10 *„Vor Zorn ballte Balak die Fäuste und sagte zu Bileam: »Du solltest einen Fluch auf meine Feinde schleudern, der ihnen den Untergang bringt. Dazu ließ ich dich holen. Du aber hast sie gesegnet, und das schon zum dritten Mal!“* Die weitere Geschichte des Volkes Israel zeigt, dass Eigensinn und Missachtung von Gottes Geboten sie in tiefe Krisen stürzte. Der Ungehorsam gegen Gott führte sie ins Verderben. Immer wieder versuchte Gott eine Brücke zu den Israeliten zu bauen. Prophetische Worte sollten sie aufrütteln und in eine neue Gottesbeziehung bringen. Doch die Menschen haben immer wieder Gott und seine guten Gebote missachtet und entfernt. Eine Beziehung zu dem heiligen und gerechten Gott war durch die Sünde, den Eigenwillen und die Selbstbestimmtheit nicht möglich. Das gute Gesetz Gottes wurde somit zum Fluch, weil sich die Menschen nicht daranhielten. Die Konsequenz ihres Ungehorsams, ihrer Ungerechtigkeit und Loslösung von Gott, zeigte sich durch Feinde, die ihr Land überrannten und verwüsteten.

Gott setzt ein Zeichen

Diesen Zustand der Verlorenheit, des Fluches, hat Gott selbst ein für alle Mal beendet. In Johannes 3:16 steht: *„Denn so sehr hat er die Menschen geliebt,*

dass seinen eingeboren Sohn als Opfer dahingab, damit alle die an ihn und sein Opfer am Kreuz glauben, nicht verloren gehen, sondern in Ewigkeit mit ihm leben konnten.“

Galater 3, 13-14: „Christus nun hat uns vom Fluch des Gesetzes losgekauft, indem er an unserer Stelle den Fluch getragen hat. Denn – so sagt die Schrift – »verflucht ist jeder, der am Pfahl endet.« Durch Jesus Christus bekommen jetzt also Menschen aus allen Völkern Anteil an dem Segen, den Gott Abraham zugesagt hatte;“

Durch den Tod am Kreuz nahm Jesus den Fluch der Sünde auf sich und hat dessen Macht gebrochen. Er macht so den Segen einer neuen Gottesbeziehung möglich und gibt jedem das Geschenk des ewigen Lebens, der das annehmen will. Wir sind nicht länger dazu verdammt unter dem Fluch der Sünde zu leben, sondern angenommene und geliebte Kinder Gottes zu sein.

MONIKA HÄNEL

ARCHÄOLOGISCHE FUNDE BESTÄTIGEN DIE BIBEL



Ein Expertenteam hat auf dem Berg Ebal bei Nablus einen erstaunlichen Fund gemacht. Nachdem das Volk Israel den Jordan überschritten hatte, um das Land einzunehmen, wurden durch die Leviten der einzelnen Stämme dem Volk Fluch und Segensworte zugesprochen. Dies geschah von den Bergen Ebal und Garezim aus. Ebal war der Berg, auf dem die Fluchworte verkündigt wurden. Dieser Fluch würde über das Israel kommen, wenn es Gottes Gebote missachtete. Dazu wurden ein Altar und einige mit Kalk beschriebene Stelen aufgestellt auf denen Worte des Gesetzes standen.

Uralte Kultstätte auf dem Ebal

Bei Ausgrabungen auf dem Ebal wurde bereits vor Jahren ein Heiligtum entdeckt, das mit dem von Josua errichteten Altar identifiziert wird. Durch den US-Archäologen Scott Stripling wurde einer der bedeutendsten Funde der biblischen Archäologie der letzten Jahrzehnte zutage gefördert: In den Ruinen des Ebal-Altars wurde ein Blei-Amulett von nur ca. 2 x 2 cm Größe gefunden.

Was auf dem Amulett steht

Das Ergebnis war erstaunlich. Passend zu 5. Mose 27 und Josua 8,30-35 handelt es sich um einen Ächtungstext: „Du bist vom Gott JHW verflucht / Du wirst sterben – verflucht / Verflucht – du wirst sicher sterben / Verflucht – von JHW – verflucht“. Der Text ist im Hebräisch der Spätbronzezeit geschrieben. Auch der Fundkontext (13. Jh. v. Chr.) weist zurück auf die biblische Richterzeit (ab 14. Jh. v. Chr.). Die Inschrift dürfte damit der bisher älteste gefundene hebräische Text sein. Auch der Inhalt ist revolutionär. Er belegt, dass die in der Bibel geschilderten Ereignisse keineswegs spätere Erfindungen von nach Babylon deportierter Judäer (ab 597 v. Chr.) waren, sondern dass es schon vor der von der historisch-kritischen Forschung zugestandenen Spätdatierung der Landnahme um 1200 v. Chr. Israeliten im zentralen Hügelland Israels gab. Denn hier wird nicht nur belegt, dass der Ebal damals tatsächlich ein Kultort war, sondern auch, dass die Israeliten Jahwe bereits als ihren Gott verehrten.

QUELLE: IDEA

Herausgeber:

Missionswerk Stimme des Glaubens
begründet von F. Schönemann e.V.
Marienweg 5, D-78465 Konstanz

Telefon: +49 (0)75 31-94 45 0

Fax: +49 (0)75 31-94 45 22

E-Mail: info@stimme.org

Internet: www.stimme.org

Nachdruck- und Nebenrechte:

Nur mit Genehmigung der Redaktion.

Gestaltung:

designkratzer

Druck:

VDSK, Willingen

Bildnachweis:

unsplash.com | Archivfotos

Spendenkonto:

DEUTSCHLAND

Volksbank Konstanz

Konto 214 115 808

BLZ 69291000

IBAN DE06 6929 1000 0214 1158 08

BIC GENODE61RAD

ÖSTERREICH

Raiffeisenbank am Bodensee

IBAN AT22 3743 1000 0382 2947

BIC RVVGAT2B431

SCHWEIZ

PostFinance

Konto 80-54657-9

IBAN CH70 0900 0000 8005 4657 9

BIC POFICHBEXXX

NEU**SO SEHR GELIEBT**

Kein Thema bewegt die Menschen so sehr wie die „Liebe“. Es lohnt sich, sich auf eine faszinierende Suche zu begeben, um die größte Liebe der Welt zu finden und kennenzulernen. Ausgewählte Texte aus dem Johannesevangelium runden diese wertvolle Broschüre ab.

**TASCHENHEFT, 64 SEITEN,
10,5 x 16 CM, GRATIS**



Außerdem erhältlich:
CD Was bringt die Zukunft

LETZTER AUFRUF

Wohin geht deine Lebensreise. Entscheide dich, wo du die Ewigkeit verbringst.

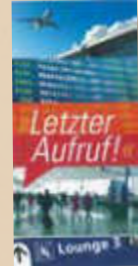
SEHNSUCHT NACH GLÜCK

Wir jagen ihm nach, suchen es überall, geben alles dafür: Das große Glück.

HAUPTSACHE GESUND

Gesundheit um jeden Preis – ein topaktuelles Thema – gerade heute

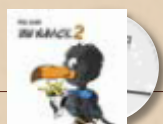
**FALTBLATT, JE 6 SEITEN,
FORMAT DIN LANG, GRATIS**

**NEU****HÖRBUCH
KLEINER ESEL –
IN GEHEIMER MISSION**

Die Geschichte von einem weniger bekannten kleinen Esel. Anhand der Schilderung von Bileam aus 4. Mose wird auf kindliche Weise der Unterschied von Segen und Fluch, von guten Gedanken und Worten, die aus dem Herzen kommen, aufgezeigt. Für Kinder von 3-8 Jahren.

**Zusätzlich zum Hörbuch:
Ausmalkarten**

**CD MIT MUSIK UMRAHMT,
SPIELDAUER CA. 15 MINUTEN**



Außerdem erhältlich:
CD Der Rabe Zwieback 2

**FALTKARTEN
MIT SEGENSGRÜSSEN**

Im Innenteil mit: „Du zeigst mir den Weg, der zum Leben führt. Du beschenkst mich mit Freude, denn du bist bei mir; aus deiner Hand empfangen ich unendliches Glück.“ Nach Psalm 16,11 und einem persönlichen Zuspruch.

FALTKARTEN, A6, GRATIS

